

Inhalt

I. FUNKTIONEN UND VERFAHREN DES FIKTIONALEN

Zur Anlage der Studie

1. Verpflanzungs-Fiktionen, exemplarisch. Heiligenlegende und Märchen als Imaginationsraum und Archiv kulturellen Wissens 13
2. ‚Überpflanzungen‘ zwischen verschiedenen Kulturen des Wissens. Forschungsstand und eigene Fragestellungen 17
3. Übertragen, Pfropfen, Transplantieren. Historische und aktuelle Transfers zwischen Gartenbau, Medizin und Kunst und deren poetologische Implikationen 43

II. FREMD/KÖRPER

Körperkonzepte und (fiktionale) Konstruktionen des Menschen im Kontext der Transplantationsmedizin

1. Organzentriertes Körperverständnis, Hirntod, Reparaturprinzip. Eine kurze (Kultur-)Geschichte der Transplantationschirurgie 61
 - 1.1 Dargebotene Herzen. Filmische Inszenierungen der Transplantationschirurgie. 70
 - 1.2 Leibes-Erzählungen im Dialog mit der Chirurgie. Zeitgenössische autobiographische Texte zur Transplantationserfahrung 78
 - 1.3 Gelungene Geschlechtsumwandlungen? Historische Transplantationsexperimente in Labor und Literatur am Beispiel von Hanns Heinz Ewers' Roman *Fundvogel. Geschichte einer Wandlung* (1928). 91
2. Organphantasien und ‚Körpergedächtnis‘. Psychosomatische Modelle und kulturelle Repräsentationen der Integration verpflanzter Körperteile 96

2.1	„[I]ch fühle wie es aus euch hinaufsteigt [...] bis hinein in die Seele“. Imaginierte Fremdsteuerung durch Transplantate in Maurice Renards Roman <i>Les Mains d'Orlac</i> (1920) und Robert Wienes Stummfilm <i>Orlac's Hände</i> (Ö 1924)	106
2.2	Verpflanzte Identitäten. Der Griff nach dem Gehirn in Maurice Renards Roman <i>Le Docteur Lerne, sous-dieu</i> (1908) und Hanif Kureishis Erzählung <i>The Body</i> (2002)	118
3.	Fragmentierung und Kommodifizierung. Fiktionen von klonierten Menschen als ‚Reserven‘ für Transplantationen	132
3.1	Lebende ‚Ersatzteillager‘. Elemente eines neuen Genres unter besonderer Berücksichtigung von Robert S. Fivesons Thriller <i>Paris: The Clonus Horror</i> (USA 1979) und Michael Bays Action-Film <i>The Island</i> (USA 2005)	139
3.2	Wohlerzogene Klone. Kazuo Ishiguros Roman <i>Never Let Me Go</i> (2005) als ‚Bildungsroman‘ im Zeitalter der Biotechnologie	157
III. ÜBERLEBENSNOTWENDIGE EINDRINGLINGE		
Transplantationschirurgie und Immunologie in Literatur und Film als Foren postkolonialer Debatten		
1.	Festung, Netzwerk, ‚offenes System‘ in prekärem Gleichgewicht. Immunologische und gesellschaftspolitische Konzepte des Körpers im 20. Jahrhundert	173
2.	Körperbestandteile aus den Kolonien. Transplantationsfiktionen als Aushandlungsräume identitätspolitischer Konflikte.	179
2.1	Transkulturelle Pfropfungen. Zur Kritik transplantationschirurgischer und kultureller Hybridität in Taoufik Abdelmoulas Roman <i>Un être composé</i> (1979)	180
2.2	Gelungene Transkulturalität durch Transkorporalität. Immunologische und erotische Romanzen in Malika Mokeddems Roman <i>L'Interdite</i> (1993)	190
3.	„Le vrai dehors est ‚au cœur‘ du dedans.“ Körperliche und identitätspolitische Inversionen.	199
3.1	„Identität steht für Immunität“. Proliferation des Eindringens statt <i>restitutio ad integrum</i> in Jean-Luc Nancys Essay <i>L'Intrus</i> (1999) . . .	201
3.2	Pfropfen und Supplementieren. Zur Ästhetik globalen Eindringens in Claire Denis' Film <i>L'Intrus</i> (F 2004)	207

IV. LEIBHAFTIGE VERBINDUNGEN – IMAGINÄRE
VERWANDTSCHAFTEN.

Kulturelle Vorstellungen von chirurgisch
gestifteten Sozialbeziehungen

1. Geteiltes Fleisch. Verwandtschaftsmodelle und Transplantations-
chirurgie 221
2. Untrennbar? Blutsbande und neue Verwandtschaften 230
 - 2.1 Unfreiwillige Bruderschaften. Zwangsverbindungen zwischen
Spendern und Empfängern von ‚Lebendtransplantaten‘ in
Edmond Abouts Roman *Le Nez d'un notaire* (1862) und
John Woos Thriller *Face/Off* (USA 1997)..... 231
 - 2.2 Liebeshändel und Vaterschaftsverwirrungen. Reziproke
Kopfverpflanzungen als Infragestellung affinaler und genealo-
gischer Verwandtschaft in Thomas Manns Erzählung *Die
vertauschten Köpfe* (1940) und Katja Pratschkes Fotofilm
fremdkörper/transposed bodies (D 2002)..... 242
 - 2.3 ‚Neue‘ Geschwisterschaft versus ‚alte‘ Familienbande.
Prekäre Annäherung an den inneren siamesischen Zwilling
in Lucy Ferris' Roman *Nerves of the Heart* (2002)..... 263
3. Herzensangelegenheiten. Affinale Beziehungen als Wahlverwandt-
schaften oder erzwungene Bündnisse in Fiktionen der
Herztransplantation 267
 - 3.1 Das transplantierte Herz als eifersüchtige Geliebte.
Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Empfänger und Organ
(-Spenderin) in Gerhardt Hoffmanns Roman *Mein Herz hat
mich verlassen* (1997) 270
 - 3.2 Herzensverpflichtungen. Liebes- und Schuldverhältnisse
zwischen Organempfänger und ‚Spender‘witwe in Alejandro
González Iñárritus Film *21 Grams* (USA 2003) 272
 - 3.3 Das transplantierte Herz als Auftraggeber. Kriminelle
Dienstverhältnisse in Brigitte Blobels Roman *Mörderherz*
(1999) 277
 - 3.4 Feindliche Übernahmen. Aufgenötigte Verbindung zwischen
Empfänger und kriminelltem Beschaffer des Transplantats
in Michael Connollys Thriller *Bloodwork* (1997) 280

4. Figuren des ‚Nach-Lebens‘. Erbschafts- und Auferstehungsvorstellungen in Marie Luise Kaschnitz' Kurztext *Futurologie* (1970) 284
5. Schuldverbindungen. Zur Logik der Gabe im Kontext der Transplantationsmedizin. 293
- 5.1 Transplantationen als unvollständiger Gabentausch? Ethnologische, philosophische und literarische Entwürfe prekärer Gaben und ihrer Gegen-Gaben 294
- 5.2 Selbsthingabe jenseits der Ökonomie der Gabe? Denys Arcands Film *Jésus de Montréal* (CAN/F 1989) 302

V. PFLANZSTÄTTEN

Wissenskulturen und Poetik der Transplantation

1. „Buchstabentransplantation“. Poetische Strategien in Ulrike Draesners Gedicht *pflanzstätte (autopilot IV)* (1995) und Sabine Grubers Roman *Über Nacht* (2007) 313
2. Ausblick. Tendenzen und Desiderate. 326

VI. ANHANG

1. Literatur- und Filmverzeichnis 339
- Literarische Texte 339
- Filme 345
- Weitere Quellen und Forschungsliteratur 349
2. Abbildungsverzeichnis. 389
3. Register. 391